

Auszug Abschlussklausur Sportmarketing

Betriebswirtschaftslehre I und II
Marketing

Name: _____

Vorname: _____

Datum: _____

Hinweise für die Klausurteilnehmer

1. Die Klausur besteht aus zwei Teilen:
Teil A enthält i. d. R. **programmierte Aufgaben**, die Sie bitte direkt auf dem Aufgabenblatt beantworten.
Teil B enthält i. d. R. **Fragen mit freier Beantwortung**, die Sie bitte auf den ausgeteilten Blättern (stichwortartig) beantworten.
2. Die maximal zu erreichende Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
3. Denken Sie daran, dass Sie **zwei Stunden** Zeit für die Bearbeitung der Klausur haben.
Gehen Sie bitte dementsprechend ruhig und gelassen an die Aufgaben heran.

Das IST-Team wünscht Ihnen viel Erfolg!

Interne Korrekturvermerke:

Punkte	SOLL	IST	Bestanden	<input type="checkbox"/>
Teil A	25		Nicht bestanden	<input type="checkbox"/>
Teil B	75		Datum	_____
Gesamt	100		Korrektor	_____
Prozent	100 %		Endnote	_____

Der **Teil A** enthält die Aufgaben 1-15 mit **Multiple-Choice-Fragestellungen**. Für Ihre Lösungen haben wir eine separate Spalte auf der rechten Seite vorgesehen.

Aufgabe 1	1,5 Punkt	
Als Manager befassen Sie sich mit grundsätzlichen Begriffen der Betriebswirtschaftslehre. Tragen Sie nachfolgend eine (1) ein, wenn die Aussage richtig ist, (9) ein, wenn die Aussage falsch ist.	Lösung	Punkte
a) Die Selbstverwirklichung zählt zu den Wertschätzungsbedürfnissen.		0,5
b) Sonnenlicht, Meerwasser und Luft bezeichnet man als freie Güter.		0,5
d) Gebrauchsgüter werden bei einem einzelnen Einsatz in der Produktion bzw. der Dienstleistungserstellung verbraucht.		0,5

Aufgabe 2	2 Punkt	
Sie beabsichtigen, sich selbständig zu machen und ein Fitness-Studio zu eröffnen. Bei Ihren Planungen und Entscheidungen handeln Sie nach dem ökonomischen Prinzip . Geben Sie an , ob es sich bei den folgenden Aussagen um (1) das Minimalprinzip, (9) das Maximalprinzip.	Lösung	Punkte
a) Für die monatliche Miete der Geschäftsräume planen Sie 3 500 Euro ein. Für diesen Betrag möchten Sie Geschäftsräume mit einer möglichst großen Quadratmeterzahl anmieten.		0,5
b) Sie haben einen Werbeetat von 2 000 Euro, den Sie optimal auf verschiedene Annoncen aufteilen wollen.		0,5
c) Sie möchten einen Laser-Drucker für Ihr Büro erwerben und suchen den günstigsten Anbieter.		0,5
d) Sie stellen eine Instruktorin ein und gestalten ihren Terminplan so, dass sie möglichst wenig Leerlauf hat.		0,5

Der **Teil B** enthält die Aufgaben 16-25 mit **offenen Fragestellungen**. Die Lösungen schreiben Sie bitte auf die ausgeteilten Blätter und nicht in den Klausurbogen.

Peter L. ist Manager und hat vor fünf Jahren die multifunktionale Sport- und Wellnessanlage „ActivePlus“ eröffnet. Im ersten Jahr seiner Unternehmertätigkeit musste Peter L. mit zahlreichen Schwierigkeiten kämpfen, doch seitdem läuft das „ActivePlus“ sehr erfolgreich und weist ständig steigende Mitglieder- und Kundenzahlen auf. Wir wollen uns nachfolgend mit den vielschichtigen Aufgaben und Fragestellungen des Peter L. in seinem Unternehmen befassen.

Aufgabe 19

6 Punkte

Peter L. hat seine Sport- und Wellnessanlage „ActivePlus“ in einer süddeutschen Großstadt eröffnet und befindet sich somit mit zahlreichen anderen ähnlichen Unternehmen auf dem „Markt“.

Stellen Sie kurz anhand des Beispiels des „ActivePlus“ die Parteien des so genannten Wettbewerbsdreiecks dar.

Aufgabe 20

9 Punkte

Für einen Umbau des Gastronomiebereiches der Sport- und Wellnessanlage „ActivePlus“ benötigt Peter L. Fremdkapital, da seine Eigenmittel nicht ausreichen.

Nennen Sie drei grundsätzliche Fremdfinanzierungsquellen und **beschreiben Sie** diese kurz.